

## Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit zum Hochfest «Allerheiligen» 2022



### **Zum Beginn**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes/  
Amen.

Preiset seinen Namen, er ist heilig/ Amen.

Liebe Christen/ Christinnen im Pastoralraum Bischofsberg  
«Allerheiligen». Unser heutiges Hochfest lenkt unseren Blick auf die diejenigen  
Frauen, Männer und Kinder, die Jesus in besonderer Weise nachgefolgt sind  
und ihren Lebensweg mit ihm vollendet haben. Aber wir alle sind in unserem  
Glauben «von Gott berufene Heilige». Das wollen uns auch die einzelnen  
Schrifttexte (vgl. Paulusbriefe) nahebringen. Im Vertrauen auf diese  
Verheissung rufen wir ihn an und bitten um sein Erbarmen.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, du rufst die Menschen, dir ähnlich zu werden.

Erbarme dich, o heiliger Gott, unsterblicher und starker Gott.

Du schenkst Kraft zu einem Leben erfüllt von Wahrheit und Liebe.

Erbarme dich, o heiliger Gott, unsterblicher und starker Gott.

Du zeigst uns den Weg zum Himmel.

Erbarme dich, o heiliger Gott, unsterblicher und starker Gott.

80

Lasst uns Gott dem Herrn lob - sin - gen! Hoch er -  
freut lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin - gen.  
Heil ward uns in Chris - ti Na - men. Da - rum preist  
Sohn und Geist mit dem Va - ter. A - men.

T: Petronia Steiner 1944 M: Johann Georg Ebeling 1666

## **Gebet**

Allmächtiger, ewiger Gott,  
am heutigen Tag gedenken wir aller Heiligen deiner Kirche. Stärke in uns das Bewusstsein der Gemeinschaft, in die du uns gerufen hast, und lass uns miteinander zur Fülle des Lebens gelangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn/ Amen.

### **+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 5,1-12a)**

**In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:**

**Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.**

**Selig, die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.**

**Selig, die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.**

**Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.**

**Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.**

**Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.**

**Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.**

**Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.**

**Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.**

**Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird gross sein im Himmel.**

## **Predigtgedanken**

**Schwestern und Brüder im Herrn!**

**Heiligkeit ist nicht ein abstraktes Konzept oder ein Privileg für wenige Auserwählte, sondern es ist eine Berufung eines jeden und einer jeden Getauften. Das Zweite Vatikanische Konzil drückt es mit diesen Worten aus: «Alle Christgläubigen in allen Verhältnissen und in jedem Stand «sind» je auf ihrem Wege vom Herrn berufen zu der Vollkommenheit in Heiligkeit, in der der Vater selbst vollkommen ist» (LG 11). Was das Konzil damit meint ist, dass es nicht darauf ankommt, in welcher Lebenssituation ich mich befinde, welchen Schulabschluss ich habe oder welchem Geschlecht ich angehöre. Als Christin oder Christ bin ich berufen, mein Leben an Jesus Christus auszurichten, ihm zu folgen, wohin ich auch gestellt bin, und so wirklich heilig zu werden.**

**Als Richtschnur dürfen wir dabei die Seligpreisungen betrachten, die wir vorher als Evangelien-/ Bibeltext gelesen haben. Wem diese zu abstrakt sind oder wem eine Übertragung in die heutige Zeit hilfreich ist, dem sei das Schreiben «Gaudete et exsultate» von Papst Franziskus empfohlen. In**

**einfachen und doch tiefen Worten beschreibt der Papst, was es heisst, heute zur Heiligkeit berufen zu sein.**

**Dabei gibt der Papst keine akademische Definition von Heiligkeit, sondern er hilft uns, zu verstehen, was es heisst, als Söhne und Töchter, als Kinder Gottes zu leben oder anders gesagt, heilig zu werden.**

### **Fürbitten**

Wir bitten Gott für alle Christen, dass sie ihren Weg finden, heilig zu werden.

Dass die Armen uns lehren, genügsam zu sein und nicht alles haben zu müssen, was wir bekommen können: Herr, erhöhe uns...

Dass die Trauernden uns daran erinnern, wie viel Leid und Elend es gibt, das wir mittragen und teilen können: Herr, erhöhe uns...

Dass wir uns von den Gewaltlosen zeigen lassen, wie wir das Harte in uns auflösen und weich machen können: Herr, erhöhe uns...

Dass die nach Gerechtigkeit Hungernden uns die Augen öffnen für das Unrecht in unserer Nähe: Herr, erhöhe uns...

Dass die Barmherzigen unser Herz bewegen, auf die unausgesprochenen Bitten unserer Mitmenschen zu achten: Herr, erhöhe uns...

Dass die einfachen Menschen uns durch ihre Ehrlichkeit und Redlichkeit Beispiele für ein gelingendes Leben sind: Herr, erhöhe uns...

Dass die Friedenswilligen uns empfindsam machen, damit wir erkennen, dass der Friede an unserer eigenen Haustür beginnt: Herr, erhöhe uns...

Dann dürfen wir uns freuen, weil Gottes Reich auch auf diese Weise mitten unter uns ist.

### **Segensbitte**

Unser guter Gott hat die Heiligen zur Vollendung geführt.

Der Vater helfe uns, ein Leben nach seinem Sinne zu führen/ Amen.

Der Sohn bewahre uns vor allem Kleinmut und vor allem Unheil/ Amen.

Der Heilige Geist behüte uns begleite uns heute und alle Tage/ Amen.

### **Zu Allerseelen und zum Ewigkeitssonntag**

Lieber Mitchrist, liebe Mitchristin

«Nur der, an den niemand mehr denkt, ist wirklich tot», lautet ein Spruch, den ich einst vor langer Zeit gehört habe. Heute an Allerseelen (2. Nov.) und am Ewigkeitssonntag, denken wir an all die Menschen, die vor uns diese Welt hier verlassen haben. Sie haben unser Leben mitgeprägt, vieles von ihnen hat ihren Fortgang überdauert. In unseren Gedanken und Herzen leben sie weiter. Sie sind damit nicht einfach tot, sondern auf immer ein Teil von uns.

## Gebet

Allmächtiger Gott,  
wir glauben und bekennen, dass du deinen Sohn als Ersten von den Toten auferweckt hast. Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere Angehörigen, unsere Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn/ Amen.

## Ein Schritt unseres Glaubens

Abschiede tun weh, das wissen wir alle. Aber wenn das Sterben ein Loslassen und Zurücklegen in Gottes gute Hände ist, ein Aufbruch in eine Daseinswirklichkeit, die uns alle irgendwann wieder zusammenführen wird, dann finden wir, wenn auch nach unzähligen Fragen, intensivem Ringen und manchem Zweifel der Marta von Lazarus Schwester: Wir wissen, dass unsere Verstorbenen im Sterben auferstehen ins Lebens, wir sie zwar loslassen müssen, aber sie absolut geborgen glauben dürfen.

Es bleibt die Frage: Glaubst Du das? – Und unsere Antwort dürfen wir Jesus ganz persönlich sagen, sei es vor dem Kreuz, am Begräbnisort unser Lieben, unter Tränen oder in einer stillen Mitfreude mit ihnen, dass sie jetzt am Ziel sind und Leben in Fülle genießen dürfen.

Ich glaube nicht, dass Jesus zu unserem Sterben zu spät kommt, denn er empfängt uns – sie wie mich mit offenen Armen.

## Segen

Der Vater, der uns hütet wie ein Hirt seine Herde, sei der Grund unserer Freude.

Der Sohn, der uns versprochen hat, immer bei uns zu sein, erfülle uns mit Zuversicht.

Der Heilige Geist, der uns verheissen ist, stärke in uns den Glauben an das ewige Leben/ Amen.

**Du bist die Auferstehung und das Leben, wer an dich glaubt, wird ewig leben.**

